



Amtliche Bekanntmachungen

[Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 26.05.2014](#)

Ausbau Gemeindeverbindungsstraße Steingaden (Ortsbereich)

Hierzu begrüßte 1. Bürgermeister Hartmann Herrn Beckmann vom Schwäbischen Ingenieurbüro und bat diesen um Sachvortrag.

Herr Beckmann berichtete hierzu, dass im Zuge des Wasserleitungsneubaus in Steingaden der Straßenbau mitgeplant wurde. Bei den bereits vorgenommenen Baugrunduntersuchungen stellte sich heraus, dass eine Versickerung des anfallenden Oberflächenwassers nicht möglich ist. Anhand einer Beamerpräsentation erläuterte er, dass bei einer Straßenbreite von 3,50 m ein Begegnungsverkehr mit 2 Pkws nicht möglich und bei einer Straßenbreite von 4,50 m ein Begegnungsverkehr problemlos möglich ist. Die Kosten für den Ausbau bei einer Straßenbreite von 3,50 m liegen bei 236.000 € und bei einer Straßenbreite von 4,50 m bei 262.000 €.

Da laut Straßenbauamt bei einem Ausbau der Straßenbreite von 4,50 m eine deutliche Verbesserung der bisherigen Verkehrssituation vorliegt und als Zuschuss aus dem Finanzausgleichsgesetz von 50 % der noch zu ermittelnden zuwendungsfähigen Kosten ausgegangen werden kann, beschloss der Marktgemeinderat für den Weiler Steingaden bis zum Anschluss an die Gemeindeverbindungsstraße Haneberg – Öschle eine Straßenbreite von 4,50 m zu bauen.

Hinsichtlich der Straßenentwässerung erläuterte Herr Beckmann die vorgesehene Planung und wies darauf hin, dass hier ein Wasserrechtsverfahren erforderlich ist. Nach den Vorgesprächen mit dem Wasserwirtschaftsamt wird es nicht erforderlich sein, eine Regenwasserrückhaltung für diese Straßenentwässerung vorzusehen. Da es im gesamten Weiler Probleme bei der Ableitung des Regenwassers gibt, wird die Planung so ausgerichtet werden, dass die Querungen, die höhenmäßig an die Straßenentwässerung angeschlossen werden können, mitgenommen werden. Dies dürfte zu einer erheblichen Entlastung der bisherigen Situation führen.

Information zur Amortisation der umgerüsteten Straßenbeleuchtung im Jahr 2007

Im Jahr 2007 wurde im Bereich der Straßenbeleuchtung die Umrüstung auf Natriumdampf-Hochdrucklampen vorgenommen. Damals ist man davon ausgegangen, dass sich durch die Stromeinsparungen eine Amortisation der Investitionen nach ca. 4 Jahren ergibt. Laut 1. Bürgermeister Hartmann haben die tatsächlichen Zahlen nun ergeben, dass ein Invest von rd. 11.500 € getätigt werden musste, der sich nach 4 Jahren amortisiert hat. Die Stromeinsparung nach der Amortisation bis zum Jahr 2013 liegt bei rd. 14.000 €.

Gleichzeitig wies er darauf hin, dass geprüft wurde, ob eine Umstellung dieser Natriumdampf-Hochdrucklampen auf LED-Lampen Sinn machen würde. Aus heutiger Sicht musste hierzu festgestellt werden, dass die gesamten Lampenköpfe ausgetauscht werden müssten und dies derzeit noch zu teuer ist.

In den Neubaugebieten Moosbach und Ottacker sowie im 3. Bauabschnitt des Gewerbeparks in Sulzberg werden jedoch bereits LED-Lampen eingesetzt.

Mobiles Gebäude für den Kindergarten St. Nikolaus, Pfarrweg 2, 87477 Sulzberg

Einleitend wies 1. Bürgermeister Hartmann darauf hin, dass aufgrund von Mehranmeldungen bei Krippenplätzen ein Provisorium eingerichtet werden soll, um den betroffenen Eltern die Möglichkeit zu bieten, ihr Kind in Sulzberg unterbringen zu können. Aufgrund der detaillierten Planungen und Ermittlungen musste jedoch festgestellt werden, dass gegenüber der ursprünglichen Kostannahme eine deutliche Kostensteigerung zu erwarten ist. Von der Baugenehmigungsbehörde wurde baurechtlich eine Brandschutzqualität von F 30 mit Sonderaußentüren und Seitenwandfenstern gefordert. Einschließlich der Andockarbeiten der Sanitär- und Elektroinstallation und der erforderlichen Erdarbeiten für den Pavillon, dem Einbau eines Waschbeckens und eines WC würden die Kosten (einschließlich der Miete für ein Jahr) 49.400 € betragen. Dabei ist die Ausstattung noch nicht berücksichtigt. Diese könnte jedoch später weiter verwendet werden.

Nachdem bei einem „Runden Tisch“ am 05.05. mit Trägervertretern (1. Bürgermeister Thomas Hartmann, Pfarrer Maurus Mayer), Kindergartenleitungen, Herrn Weber, einer größeren Zahl der neuen GemeinderätInnen die einhellige Meinung war, das Angebot des Kindergartens St. Nikolaus mit der Pavillonaufstellung wahrzunehmen, wurde den Eltern zwar diesbezüglich zugesagt.

In der anschließenden Diskussion wurde aber ersichtlich, dass aufgrund der erheblichen, zur Zeit des „Runden Tisches“ noch nicht bekannten Kostensteigerungen, die Finanzmittel besser in eine nachhaltige, baulich dauerhafte Lösung investiert werden sollten.

Aufgrund der Kostenentwicklung für die mobilen Gebäude beschließt der Gemeinderat, die Jugendräume im Kindergarten Hildegardis für die provisorische Einrichtung einer Kinderkrippe zur Verfügung zu stellen. Für die Jugendarbeit soll kurzfristig eine andere Alternative gesucht werden.

Radweg an der B 309

Hierzu berichtete 1. Bürgermeister Hartmann, dass ein Sulzberger Bürger angeregt hat, dass entlang der Bundesstraße B 309 von Durach bis Ried ein Radwanderweg durch die Bundesstraßenverwaltung gebaut werden soll. Durch diesen Weg könnte neben der Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Bundesstraße auch der Schulweg zwischen Unterthannen und der Bushaltestelle sicherer gestaltet werden sowie der Kreislehrgarten in das Radwegenetz Richtung Kempten angeschlossen werden.

1. Bürgermeister Hartmann wies darauf hin, dass – sofern die Bundesstraßenverwaltung diesen Antrag bewilligt – die Baukosten zu Lasten des Bundes gehen, die Schneeräumung aber sehr wahrscheinlich vom Markt Sulzberg zu leisten ist.

Dieses Anliegen wird seitens der Gemeindeverwaltung weiter verfolgt und mit den betroffenen Behörden entsprechende Gespräche geführt.



Thomas Hartmann
1. Bürgermeister